

## Slalom Saanen 6.5.2017

Freitag nach dem Mittag ging es bei schönstem Frühlingswetter Richtung Saanen, kurz nach 14.00 Uhr fuhren wir in unser Fahrerlager ein. Weil aber der Veranstalter nicht wusste das noch bis 17.00 Uhr Flugbetrieb war, mussten wir alle auf der Startaufstellung warten bis alles frei war. Danach begann der Aufbau und das Einrichten unseres Platzes. Denn Abend durften wir bei einem leckeren Raclette von Hirsig's ausklingen lassen. Danke nochmals.

Samstagmorgen waren noch die letzten Vorbereitungen am Formel für den Renntag zu absolvieren. Da das Wetter in Saanen meistens sehr schnell ändern kann mussten wir beide Arten von Reifen bereithalten.

So kam es dann auch, als wir uns an den Start für das erste Training machten war es trocken. Während der Fahrt war aber der hintere Teil der Strecke schon feucht. Mit einer Zeit von 1.31.64 war ich 0.89 Sek. hinter dem Führenden Yves Hängärtner an zweiter Stelle. Philip Egli war mit einem Rückstand von 2.43 Sek. an dritter Stelle. Dies war für mich mehr als zufriedenstellend nach den Ereignissen in Frauenfeld mit der Bremse und dem Fahrwerk das nicht funktionierte.

Danach ging es zum Reifenwechsel, die Regenreifen wurden montiert. Im zweiten Trainingslauf bei nasser Strecke stieg das Vertrauen zum Auto wieder an. Die Arbeiten und Erneuerungen am Fahrzeug haben sich ausbezahlt, es funktionierte wieder wie Ende letztes Jahr. Im Ziel mit einer Zeit von 1.36 Min führte ich das Feld vor Egli und Hängärtner an.

Danach genossen wir im Fahrerlager mit zahlreich anwesenden Besuchern aus Familie, Verwandten, Kollegen und Fans ein Feines Mittagessen das wir von Gfeller's geniessen durften. Danke

Für die Rennläufe montierten wir noch die besseren Regenpneus und machten uns bereit für die entscheidende Phase. Der Regen war inzwischen stärker geworden, es lag auch schon sehr viel Wasser auf der Strecke. Die Fahrt war sehr schwierig aber es gelang ziemlich gut. Mit der Zeit von 1.39.59 die ich im Ziel auf der Tafel sah, war ich sehr zufrieden, ohne zu wissen was die anderen gefahren sind. Dies bestätigte sich dann auch, Egli fuhr 1.42.48 und Hängärtner 1.43.41 er liess zudem noch ein Tor aus, somit zählte seine Zeit nicht.

Für den zweiten Rennlauf der direkt im Anschluss war, hiess es noch einmal alles zugeben. Die Verhältnisse waren sehr schwierig, die Strecke schon sehr holprig und dann noch so viel Wasser. Es lief für mich aber top. Ich konnte meine Zeit mit einer Super Fahrt auf 1.35.34 runter drücken. Die anderen steigerten sich auch, Egli auf 1.38.83 und Hängärtner auf 1.39.49

Das hiess im dritten Rennen der dritte Sieger, aus dem Zweikampf von letztem Jahr wird nun ein spannender Dreikampf. Mächtig stolz auf meinen ersten Saisonsieg feierten wir in einer gemütlichen Runde am Abend noch ein bisschen und machten uns am Sonntagmittag auf den Nachhause Weg.

Bis bald Marcel



Restaurant Bahnhof GmbH  
Pfandersmatt 3A  
3664 Burgistein-Station  
033 356 30 57  
f Restaurant Bahnhof Burgistein

